

The leading specialist in international transport finance



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009

DVB

## DVB auf einen Blick

In diesem Halbjahresfinanzbericht 2009 bezeichnen wir den Konzern der DVB Bank SE als „DVB“ oder „DVB Bank Konzern“. Die Europäische Aktiengesellschaft wird mit der eingetragenen Firmierung „DVB Bank SE“ kenntlich gemacht.

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	in %
<b>Ergebnisentwicklung nach IFRS</b>			
Erträge	138,3	156,9	-11,9
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	76,0	102,5	-25,9
Zinsüberschuss	86,7	90,8	-4,5
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-10,7	11,7	-
Provisionsüberschuss	50,9	35,3	44,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten gem. IAS 39	4,4	3,2	37,5
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0,6	2,5	-76,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6,4	13,4	-52,2
Verwaltungsaufwendungen	-77,0	-71,8	7,2
Konzernergebnis vor Steuern	61,3	85,1	-28,0
<b>Kennziffern (in %)</b>			
Return on Equity (RoE) (vor Steuern)			
nach IFRS	13,2	25,3	-12,1 pp
nach HGB	10,6	22,2	-11,6 pp
Cost-Income-Ratio (CIR)			
nach IFRS	51,7	49,5	2,2 pp
nach HGB	50,6	49,4	1,2 pp

<i>in Mrd €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31. 12. 2008	in %
<b>Bilanzzahlen nach IFRS</b>			
Geschäftsvolumen	20,66	21,03	-1,8
Bilanzsumme	17,89	17,38	2,9
Forderungen an Kunden	15,02	14,32	4,9
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	4,78	5,01	-4,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	3,41	2,72	25,4
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,61	0,67	-9,0
Eigenkapital	1,03	1,00	3,0
<b>Eigenmittel nach KWG</b>			
insgesamt	1,23	1,33	-7,5
Kernkapital	0,93	1,01	-7,9
Ergänzungskapital und Drittrangmittel	0,30	0,32	-6,3
<b>Kapitalquoten nach KWG (in %)</b>			
Basel II			
Kernkapitalquote	14,4	13,9	0,5 pp
Gesamtkapitalquote	19,0	18,2	0,8 pp

<i>Rating</i>	<b>2009</b>	2008	2007
<b>Moody's Investors Service</b>			
Debt and Deposit Rating	A1	A1	A1
Short-term Rating	P-1	P-1	P-1
Bank Financial Strength Rating	C-	C	C
Outlook	stabil	stabil	stabil
<b>Standard &amp; Poor's</b>			
Long-term Issuer Credit Rating	A	A	A
Short-term Issuer Credit Rating	A-1	A-1	A-1
Outlook	negativ	stabil	stabil

# Inhalt

U2 DVB auf einen Blick

## **ZWISCHENLAGEBERICHT**

- 2 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 6 Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung
- 6 Chancen- und Risikobericht
- 7 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

## **ZWISCHENABSCHLUSS**

- 8 Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Gesamtergebnisrechnung
- 10 Ergebnis je Aktie
- 11 Bilanz
- 13 Verkürzte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals
- 13 Kapitalflussrechnung
- 14 Anhang
- 32 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 33 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## **WEITERE INFORMATIONEN**

- 34 DVB weltweit
- 36 Finanzkalender 2009/2010
- 37 Impressum

Der vorliegende Zwischenlagebericht und verkürzte Abschluss des DVB Bank Konzerns zum 30. Juni 2009 wurde gem. § 37 w Abs. 5 WpHG einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Halbjahresfinanzbericht enthält die Abschlüsse der DVB Bank SE und ihrer Tochtergesellschaften und ist in Euro erstellt.

## 1. Zwischenlagebericht

### 1.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

**Die DVB erzielt in schwierigem Umfeld und trotz negativer Sonderfaktoren mit 61,3 Mio € (-28,0 %) ein gutes Konzernergebnis vor Steuern.**

Zu berücksichtigen ist bei der Bewertung aller Finanzdaten, dass diese durch die folgenden Faktoren beeinflusst sind:

Die Auswirkungen der anhaltend tiefen Finanzmarktkrise und der weltweiten Rezession wurden erst im zweiten Halbjahr 2008 sichtbar; der Halbjahresabschluss 2008 war also von der sich anbahnenden Weltwirtschaftskrise noch unbelastet. Seit dem ersten Halbjahr 2009 hielt die Rezession dagegen die Verkehrsbranche weltweit fest in ihrem Griff.

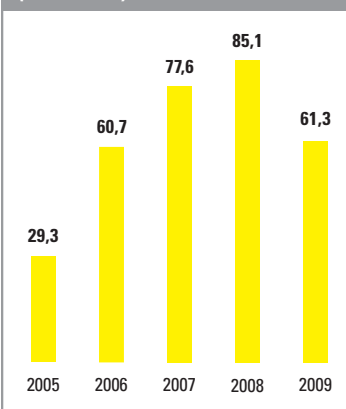
Der DVB gelang es durch erhebliche Anstrengungen, die Folgen der gravierenden Geldmarktverwerfungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung stetig, wenn auch noch nicht vollständig, zu mindern. Seit Beginn der Finanzkrise im Herbst 2008 entstanden zunehmend Belastungen bei bestehenden Kreditverträgen, die aus der Differenz zwischen dem LIBOR-Referenzzinssatz und den aktuellen Interbankzinssätzen einerseits sowie der kundenseitig verstärkten Nachfrage nach einmonatigen Zinsfestschreibungen andererseits resultierten. Es gelang weitestgehend, die Zinsgestaltung der Kundenverträge zu adjustieren und von verzerrten LIBOR-Referenzzinssätzen auf aktuelle Interbanksätze umzustellen. Desweiteren konnten auch die Mehrzahl der Kredite mit einmonatiger Zinsfestschreibung wieder dem marktüblichen vierteljährlichen Turnus angeglichen werden.

Zu den Einzelheiten des Halbjahresabschlusses Folgendes:

Die **Erträge** (Zinsüberschuss nach Risikovorsorge, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Finanzinstrumenten gem. IAS 39, Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen und Sonstiges betriebliches Ergebnis) lagen im ersten Halbjahr 2009 mit 138,3 Mio € um 11,9 % unter denen des Rekordhalbjahres 2008.

Der Zinsertrag nahm nur leicht um 3,5 % von 385,2 Mio € auf 371,6 Mio € ab. Die wesentliche Ertrags Säule war wieder das Kreditgeschäft mit 312,1 Mio € – ein Minus von 10,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Neugeschäft im Transport Finance war mit 69 neuen Transaktionen und einem Volumen von 1,76 Mrd € weiterhin lebhaft, aber gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig (erstes Halbjahr 2008: 84 neue Deals mit einem Volumen von 2,70 Mrd €). Die in den drei Transport Finance-Geschäftsbereichen erzielte durchschnittliche Neugeschäftszinsmarge stieg auf 344 bp (1. Halbjahr 2008: 167 bp). Die Laufenden Erträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen konnten um 89,2 % von 29,5 Mio € auf 55,8 Mio € gesteigert werden.

**Konzernergebnis vor Steuern zum 30. Juni (in Mio €)**



Der Zinsaufwand reduzierte sich zum 30. Juni 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,2 % auf 284,9 Mio €. Insbesondere gelang es, die Auswirkungen der Geldmarktverwerfungen abzufedern: Die aus diesen Marktturbulenzen resultierenden Kosten beliefen sich im ersten Quartal 2009 noch auf 17,3 Mio €, konnten im zweiten Quartal schon deutlich auf 2,3 Mio € gesenkt werden, sodass sich die Auswirkungen der Verwerfungen im ersten Halbjahr 2009 insgesamt auf 19,6 Mio € beliefen. Hier zeigt sich, dass die bereits in den Vorbemerkungen geschilderten Anpassungen griffen: Umstellung von Kreditverträgen auf eine vierteljährliche Zinsfestschreibung und Zugrundelegung von aktuellen Interbankzinssätzen anstelle des verzerrten LIBOR-Referenzzinssatzes.

Dabei lag der Zinsüberschuss im ersten Halbjahr 2009 mit 86,7 Mio € nur noch um 4,5 % unter dem Vorjahresniveau von 90,8 Mio €. Damit konnte der im ersten Quartal 2009 mit –28,7 % deutliche Rückgang des Zinsüberschusses gebremst werden. Außerdem entwickelten sich die Beiträge des Investment Managements weiterhin positiv und machten ca. ein Viertel des Zinsüberschusses aus.

Die anhaltend schwierige Weltwirtschaftslage, von der 2009 auch die Transportbranche zunehmend betroffen ist, machte im ersten Halbjahr eine Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft von 10,7 Mio € notwendig (erstes Halbjahr 2008: Netto-Auflösung um 11,7 Mio €). Die wesentlichen Positionen lauten:

- 23,8 Mio € wurden dem Shipping Finance und
- 5,0 Mio € dem Aviation Finance zugeführt.
- 22,0 Mio € konnten aufgelöst werden  
(davon im Shipping Finance 16,3 Mio € und im Aviation Finance 5,7 Mio €).
- 3,0 Mio € wurde an Risikovorsorge verbraucht.

Insgesamt stieg der Bestand der Risikovorsorge gegenüber dem Jahresende 2008 um 2,6 % von 107,9 Mio € auf 110,7 Mio €.

Der **Zinsüberschuss nach Risikovorsorge** ging um 25,9 % von 102,5 Mio € auf 76,0 Mio € zurück.

Das Provisionsgeschäft der DVB umfasst sowohl Kreditprovisionen aus Neuengagements im Transport Finance als auch Beratungsprovisionen. Der hier generierte **Provisionsüberschuss** entwickelte sich weiterhin dynamisch mit einem Wachstum von 44,2 % von 35,3 Mio € auf 50,9 Mio €. Daran zeigt sich erneut die starke Stellung der DVB bei der Strukturierung komplexer Transport Finance-Vorhaben.

Das **Ergebnis aus Finanzinstrumenten gem. IAS 39** (Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen, Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option, Ergebnis aus ohne Handelsabsicht abgeschlossenen Derivaten und Ergebnis aus Finanzanlagen) erhöhte sich von 3,2 Mio € auf 4,4 Mio €. Das IAS 39-Ergebnis spiegelt in der Finanzmarktkrise die erhöhte Volatilität an den Währungs- und Zinsmärkten in besonderem Maße wider. Im Ergebnis aus Finanzanlagen ist eine nochmalige Teilabschreibung in Höhe von 7,4 Mio € auf einen ursprünglich als Liquiditätsreserve für den Zahlungsverkehr gehaltenen Bond einer isländischen Bank enthalten.

Das *Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen* fiel von 2,5 Mio € auf 0,6 Mio €.

Das *Sonstige betriebliche Ergebnis* ging von 13,4 Mio € auf 6,4 Mio € zurück. Hier standen sich Erträge von 8,8 Mio € und Aufwendungen von 2,4 Mio € gegenüber.

Die **Verwaltungsaufwendungen** stiegen um 7,2 % auf 77,0 Mio €. Der **Personalaufwand** wuchs dabei um 7,2 % auf 44,6 Mio €. In der zweiten Jahreshälfte 2008 wurden weltweit 39 zusätzliche Transport Finance-/Investment Management-Spezialisten eingestellt. Damit baute die DVB ihre Ressourcen aus, um ihre Kunden noch enger durch die schwierige Marktphase zu begleiten. Der um 10,5 % auf 30,5 Mio € gestiegene **Sachaufwand** (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen) spiegelt im Wesentlichen wachsende Rechts- und Beratungskosten sowie einen erhöhten IT-Aufwand wider.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** ging im ersten Halbjahr 2009 von 85,1 Mio € um 28,0 % auf 61,3 Mio € zurück. Ohne den aus den Geldmarktverwerfungen resultierenden Aufwand (19,6 Mio €) läge die prozentuale Abweichung zum Vorjahreszeitraum nur im einstelligen Bereich.

Die **Bilanzsumme** der DVB stieg stichtagsbezogen um 2,9 % von 17,38 Mrd € auf 17,89 Mrd € an.

Das **nominale Kundenkreditvolumen** der DVB besteht aus Kundenforderungen, Garantien und Bürgschaften sowie aus unwiderruflichen Kreditzusagen und wird ermittelt durch eine den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entsprechende Konsolidierung.

Kundenkredit- volumen	in Mrd €			in Mrd USD		
	30. 6. 2009	31. 12. 2008	Veränderung in %	30. 6. 2009	31. 12. 2008	Veränderung in %
Shipping Finance	9,86	10,48	-5,9	13,93	14,59	-4,5
Aviation Finance	5,32	4,90	8,6	7,53	6,82	10,4
Land Transport Finance	1,48	1,51	-2,0	2,09	2,11	-0,9
Investment Management	0,62	0,61	1,6	0,88	0,85	3,5
ITF Suisse	0,57	0,51	11,8	0,81	0,71	14,1
Auslaufendes Portfolio: Transport Infrastructure	0,42	0,43	-2,3	0,59	0,60	-1,7
Abbauportfolio: D-Marketing	0,04	0,05	-20,0	0,06	0,06	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>18,31</b>	<b>18,49</b>	<b>-1,0</b>	<b>25,89</b>	<b>25,74</b>	<b>0,6</b>

Es verringerte sich auf Euro-Basis um 1,0 % von 18,49 Mrd € auf 18,31 Mrd €. Dabei stieg das Kundenkreditvolumen im Aviation Finance jedoch um 8,6 % von 4,90 Mio € auf 5,32 Mio €. Auf US-Dollar-Grundlage wuchs das Kundenkreditvolumen dagegen um 0,6 % auf 25,89 Mrd USD.

Grund für das unterschiedlich ausgeprägte Portfoliowachstum war eine leichte Veränderung in der Wechselkursrelation zwischen Euro und US-Dollar. Seit Jahresende 2008 nahm der Euro zum Berichtsstichtag gegenüber dem US-Dollar von 1,39 USD auf 1,41 USD zu, sodass das Wachstum des Kundenkreditvolumens auf Euro-Basis etwas schwächer ausfiel.

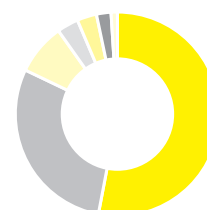
Wie sich das Euro-Kundenkreditvolumen nach Geschäftsbereichen verteilt, zeigt die nebenstehende Grafik.

Die strategischen Kennzahlen der DVB entwickelten sich wie folgt:

Der **Return on Equity vor Steuern** nach IFRS ging, wesentlich beeinflusst durch die Auswirkungen der Geldmarktverwerfungen, um 12,1 Prozentpunkte auf 13,2 % zurück (erstes Halbjahr 2008: 25,3 %). Die **Cost-Income-Ratio** wurde ohne Risikovorsorge ermittelt und stieg nach IFRS um 2,2 Prozentpunkte auf 51,7 % (erstes Halbjahr 2008: 49,5 %).

Die **Kernkapitalquote** nach Basel II stieg auf 14,4 % (31. Dezember 2008: 13,9 %) und die **Gesamtkapitalquote** nach Basel II erhöhte sich auf 19,0 % (31. Dezember 2008: 18,2 %).

#### Kundenkreditvolumen nach Geschäftsbereichen per 30. Juni 2009



Shipping Finance	53,8 %	(-2,9 pp)
Aviation Finance	29,1 %	(+2,6 pp)
Land Transport Finance	8,1 %	(-0,1 pp)
Investment Management	3,4 %	(+0,1 pp)
ITF Suisse	3,1 %	(+0,3 pp)
Auslaufendes Portfolio: Transport Infrastructure	2,3 %	(0,0 pp)
Abbauportfolio: D-Marketing	0,2 %	(0,0 pp)

## 1.2 Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen keine neuen Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im Konzernlagebericht (Konzern-Geschäftsbericht 2008, S. 133 bis 149) abgegebenen Prognosen zur Entwicklung der Verkehrsmärkte, der Transport Finance- und Investment Management-Portfolien sowie der Finanzwirtschaftliche Ausblick wesentlich verändert haben.

*Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die künftige Entwicklung der DVB betreffen.*

### 1.3 Chancen- und Risikobericht

Für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2009 liegen keinerlei Informationen über bestandsgefährdende Risiken für die DVB vor. Vielmehr wird auf den Chancen- und Risikobericht im Konzern-Geschäftsbericht 2008 (S. 104 bis 132) verwiesen, der ausführliche Erörterungen zu den Grundsätzen und zur Organisation des Risikomanagements, zur Risikotragfähigkeit und zum Risikokapital sowie zu den Risikoarten enthält.

*Selbstverständlich unterliegen Einschätzungen und Prognosen stets dem Risiko fehlerhafter Wahrnehmungen und Werturteile und können sich somit als falsch erweisen. Ausführungen über künftige Entwicklungen oder Ereignisse haben naturgemäß eher den Charakter von Vermutungen als von präzisen Vorhersagen. Somit können die tatsächlichen Entwicklungen von den Erwartungen abweichen – nicht zuletzt aufgrund solcher Unwägbarkeiten wie Schwankungen in Kapitalmarktkursen/-preisen, Währungskursen und Zinssätzen oder als Folge tiefgreifender Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld.*

Das Übergreifen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft und die daraus resultierende Weltwirtschaftskrise hinterließen spürbare Auswirkungen auf die Schifffahrtsindustrie. Im zurückliegenden Halbjahr erhöhte sich u. a. der Druck auf die Schiffspreise, teilweise war ein drastischer Verfall von Schiffswerten zu beobachten. Insbesondere in den Schiffssektoren Container-Schiffe und Bulker kam es hierdurch zu deutlich gestiegenen Loan-to-Value-Ratios. Dies führte dazu, dass VMC-Verstöße stark zugenommen haben. Bei diesen Value Maintenance Clauses handelt es sich um die vertraglich geregelte Relation von Kredit zu Sicherheitenwert. Bei Überschreitung entsteht i. d. R. eine Verpflichtung des Kunden, weitere Sicherheitsleistungen zu erbringen bzw. Sondertilgungen zu leisten.

*Aus diesen Gründen kann die DVB keine Haftung für den Eintritt ihrer Prognosen übernehmen, auch wenn sie von deren Richtigkeit überzeugt ist.*

Auf Basis der aktuellen wirtschaftlichen Situation rechnet die DVB für das zweite Halbjahr 2009 mit einer Fortsetzung dieses Trends und mit weiteren Wertberichtigungen.

Zu den Chancen der DVB im zweiten Halbjahr 2009 Folgendes:

#### 1.3.1 Allgemeine Einschätzung

Der einzigartige Fokus der DVB ist und bleibt auch in der andauernden Weltwirtschaftskrise ausschließlich das Transport Finance, und damit haben die Kunden der DVB in allen Zyklen der Verkehrsmärkte einen zuverlässigen Partner für maßgeschneiderte Finanzierungstransaktionen als auch für innovative Eigenkapitallösungen durch die von der DVB beratenen Investment-Fonds.

Die wirtschaftliche Talsohle mag erreicht sein, aber der Weg durch das Tal wird noch lang sein, bevor mit einem leichten Anstieg gerechnet werden sollte. Die DVB wird ihre Kreditengagements weiterhin eng begleiten. Das Neugeschäft der DVB läuft gut und wegen des reduzierten Wettbewerbsfelds ist die Bank optimistisch, dass sie ihre Marktposition weiter ausbauen kann.

### 1.3.2 Geldmarktverwerfungen

Aufgrund der bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen ist die DVB auch zuversichtlich, den aus den Geldmarktverwerfungen resultierenden erhöhten Zinsaufwand im zweiten Halbjahr 2009 weiter reduzieren zu können.

### 1.3.3 Tochtergesellschaft geschlossen

Vor dem Hintergrund der blockierenden Geld- und Kapitalmärkte sowie der rezessiven Entwicklungen an den internationalen Transportmärkten entschied der Vorstand der DVB im Mai 2009, die Aktivitäten der im Oktober 2008 gegründeten Tochtergesellschaft DVB Invest (Suisse) AG, Zürich, nicht aufzunehmen.

### 1.3.4 Neues Refinanzierungsinstrument

Für das vierte Quartal 2009 ist erstmals die Emission von Schiffspfandbriefen geplant. Die rechtlichen Vorbereitungen hierfür laufen derzeit. So wird sich die DVB eine weitere Refinanzierungsquelle erschließen.

## 1.4 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Auch hinsichtlich dieses Berichts verweisen wir in vollem Umfang auf die Ausführungen im Konzern-Geschäftsbericht 2008, S. 151, da es im ersten Halbjahr 2009 keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage der DVB gehabt haben.

## 2. Zwischenabschluss

### 2.1 Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in Mio €</i>	Erläuterung	1. 1. 2009– 30. 6. 2009	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Zinsüberschuss	2.7.2.1	86,7	90,8	–4,5
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	2.7.2.2	–10,7	11,7	–
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		76,0	102,5	–25,9
Provisionsüberschuss	2.7.2.3	50,9	35,3	44,2
Ergebnis aus Finanz- instrumenten gem. IAS 39	2.7.2.4	4,4	3,2	37,5
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen		0,6	2,5	–76,0
Verwaltungsaufwendungen	2.7.2.5	–77,0	–71,8	7,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.7.2.6	6,4	13,4	–52,2
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>61,3</b>	<b>85,1</b>	<b>–28,0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		–12,6	–13,6	–7,4
<b>Konzernergebnis</b>		<b>48,7</b>	<b>71,5</b>	<b>–31,9</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zurechenbares Konzernergebnis		0,0	0,2	–
Den Aktionären der DVB zurechenbares Konzernergebnis		48,7	71,3	–31,7

## 2.2 Gesamtergebnisrechnung

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
<b>Konzernergebnis</b>	48,7	71,5	-31,9
Nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste aus	12,0	-1,6	-
Neubewertung von AfS-Finanzinstrumenten	3,5	-7,3	-
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-4,3	-7,3	-41,1
Umgliederungen in die GuV	7,8	0,0	-
Cash Flow Hedges	8,6	3,3	-
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	5,1	5,7	37,8
Umgliederungen in die GuV	3,5	-2,4	-
Währungsumrechnung	2,0	-0,1	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0,0	4,3	-
Latente Steuern auf nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-2,1	-1,8	16,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>60,7</b>	<b>69,9</b>	<b>-13,2</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zurechenbares Gesamtergebnis	0,0	0,2	-
Den Aktionären der DVB zurechenbares Gesamtergebnis	60,7	69,7	-12,9

## 2.3 Ergebnis je Aktie

	30. 6. 2009	30. 6. 2008	Veränderung in %
Den Aktionären der DVB zurechenbares Konzernergebnis (in Mio €)	48,7	71,3	-31,7
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien (Stück)	46.257.471	39.563.594	16,9
Zum Stichtag ausstehende Optionen (Stück)	0,0	0,0	-
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b> (in €)	<b>1,05</b>	<b>1,80</b>	<b>-41,7</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b> (in €)	<b>1,05</b>	<b>1,80</b>	<b>-41,7</b>

## 2.4 Bilanz

<i>Aktiva in Mio €</i>	Erläuterung	<b>30.6.2009</b>	31.12.2008	Veränderung in %
Barreserve		397,7	642,9	-38,1
Forderungen an Kreditinstitute	2.7.3.1	444,6	321,7	38,2
Forderungen an Kunden	2.7.3.2	15.017,6	14.321,7	4,9
Risikovorsorge	2.7.3.3	-110,2	-107,7	2,3
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		439,0	267,2	64,3
Handelsaktiva		328,0	531,3	-38,3
Finanzanlagen	2.7.3.4	155,7	130,2	19,6
Beteiligungen an at Equity bewerteten Unternehmen	2.7.3.5	24,5	30,3	-19,1
Immaterielle Vermögenswerte	2.7.3.6	104,6	104,6	-
Sachanlagen	2.7.3.7	939,2	984,9	-4,6
Ertragssteueransprüche		75,1	79,1	-5,1
Sonstige Aktiva	2.7.3.8	76,0	70,6	7,6
<b>insgesamt</b>		<b>17.891,8</b>	<b>17.376,8</b>	<b>3,0</b>

<i>Passiva in Mio €</i>	Erläuterung	<b>30.6.2009</b>	31.12.2008	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.7.3.9	7.489,8	7.144,9	4,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.7.3.10	4.782,5	5.011,4	-4,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.7.3.11	3.409,8	2.722,6	25,2
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		197,8	308,0	-35,8
Handelsspassiva		151,7	287,5	-47,2
Rückstellungen	2.7.3.12	37,5	54,8	-31,6
Ertragssteuerverpflichtungen		84,3	83,0	1,6
Sonstige Passiva	2.7.3.13	102,5	93,5	9,6
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.7.3.14	604,6	672,2	-10,1
Eigenkapital	2.7.3.15	1.031,3	998,9	3,2
Grundkapital		118,2	118,3	-0,1
Kapitalrücklage		334,1	335,2	-0,3
Gewinnrücklage		537,7	537,7	-
davon Fonds für allgemeine Bankrisiken		82,4	82,4	-
Neubewertungsrücklage		-1,8	-5,0	-64,0
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges		-8,3	-15,1	-45,0
Rücklage aus Währungsumrechnung		0,4	-1,5	-
Konzerngewinn		48,7	27,9	74,6
Minderheitenanteile		2,3	1,4	64,3
<b>insgesamt</b>		<b>17.891,8</b>	<b>17.376,8</b>	<b>3,0</b>

## 2.5 Verkürzte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
<b>Eigenkapital zum 1. 1.</b>	<b>998,9</b>	<b>793,2</b>	<b>25,9</b>
Nicht in der GuV erfasste Aufwendungen und Erträge	12,0	-1,6	-
Konzernergebnis	48,7	71,5	-31,9
Kapitalerhöhung 2008	0,0	147,6	-
Dividendenzahlung	-27,9	-19,9	40,2
Eigene Aktien	-1,2	8,7	-
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0,0	5,6	-
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,8	0,0	-
<b>Eigenkapital zum 30. 6.</b>	<b>1.031,3</b>	<b>1.005,1</b>	<b>2,6</b>

## 2.6 Kapitalflussrechnung

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-148,3	-172,6	-14,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-10,7	-50,6	-78,9
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-86,2	125,5	-
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-245,2</b>	<b>-97,7</b>	<b>-</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>642,9</b>	<b>276,6</b>	<b>-</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>397,7</b>	<b>179,0</b>	<b>-</b>

1) Vorjahreszahlen aufgrund von Änderungen des IAS 7 angepasst

## 2.7 Anhang

### 2.7.1 Allgemeine Angaben

#### 2.7.1.1 Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht auf den Stichtag 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) in der von der Europäischen Union verabschiedeten Fassung erstellt. Er erfüllt die in § 37 w WpHG kodifizierten Anforderungen an die unterjährige Berichterstattung.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist gemäß IAS 34 ein verkürzter Zwischenabschluss. Die darin angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte, den im Konzernabschluss auf den Stichtag 31. Dezember 2008 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die überarbeitete Fassung von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ führt eine Gesamtergebnisrechnung ein, in der sämtliche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Ertrags- und Aufwandsposten sowie alle direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile entweder in einer einzigen Aufstellung oder in zwei miteinander verbundenen Aufstellungen dargestellt werden. Die DVB hat entschieden, die Gesamtergebnisrechnung in zwei Aufstellungen darzustellen. Die Anwendung des überarbeiteten IAS 1 führt zu keinen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Des Weiteren werden im Zwischenabschluss die folgenden Änderungen von Rechnungslegungsstandards und neuen Interpretationen berücksichtigt:

- Änderungen an IFRS 1 und IAS 27 – Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen,
- Änderungen des IFRS 2 – Ausübungsbedingungen und Annullierungen,
- Änderungen an IAS 32 und IAS 1 – Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen,
- IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen,
- IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme,
- IFRIC 14 – IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung,
- IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb.

Aus der Beachtung der geänderten Rechnungslegungsstandards und der neuen Interpretationen resultieren keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernzwischenabschluss der DVB.

Bei der Aufstellung des vorliegenden Zwischenberichts wurden weiterhin erstmals die Verbesserungen der IFRS (2008) berücksichtigt. Diese sehen u. a. eine Änderung des IAS 16 „Sachanlagen“ und Folgeänderungen in IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ vor. Danach sind Zahlungsströme aus dem Erwerb und der Veräußerung von Sachanlagen in Operating-Leasingverhältnissen ab dem Geschäftsjahr 2009 innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auszuweisen. Die DVB wendet diese Regelung im vorliegenden Zwischenbericht erstmals an. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Hieraus ergab sich eine Verringerung des Zahlungsmittelabflusses aus der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von 74,5 Mio € und eine Erhöhung des Zahlungsmittelabflusses aus der Investitionstätigkeit in entsprechender Höhe.

Die Anwendung der übrigen Verbesserungen der IFRS (2008) führt zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Soweit im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung Schätzungen erforderlich sind, erfolgen diese im Einklang mit den jeweiligen Standards. Die Grundlagen der Schätzungen werden fortlaufend anhand historischer Erfahrungen sowie geänderter Erwartungen über künftige Entwicklungen überprüft und ggf. angepasst.

### 2.7.1.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2009 entspricht im Wesentlichen dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses. Änderungen des Konsolidierungskreises ergaben sich durch die Neugründung der Tubbataha Aviation Ltd, Kaimaninseln, sowie der Mount Trisul Offshore Pte Ltd, Singapur, durch den Erwerb der at Equity bewerteten Capital Equipment Management Holding GmbH, Hamburg, mit vier Tochtergesellschaften sowie durch die Entkonsolidierung der Global Producer Shipping LLC, Marshallinseln, und der Global Provider Shipping LLC, Marshallinseln. Aus der Entkonsolidierung der beiden Gesellschaften resultierte ein Verlust in Höhe von 233 Tsd €.

## 2.7.2 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.7.2.1 Zinsüberschuss

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Zinserträge aus			
Kredit- und Geldmarktgeschäften	312,1	349,2	-10,6
Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	3,1	2,9	6,9
Laufenden Erträgen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	55,8	29,5	89,2
Laufende Erträge aus			
Beteiligungen und sonstigen Investments	0,6	3,6	-83,3
<b>Zinsertrag insgesamt</b>	<b>371,6</b>	<b>385,2</b>	<b>-3,5</b>
Zinsaufwendungen aus			
Einlagen	207,4	196,1	5,8
Verbrieften Verbindlichkeiten	41,5	67,3	-38,3
Nachrangkapital	14,4	17,7	-18,6
Operating-Leasingverhältnissen	21,6	13,3	62,4
<b>Zinsaufwand insgesamt</b>	<b>284,9</b>	<b>294,4</b>	<b>-3,2</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>86,7</b>	<b>90,8</b>	<b>-4,5</b>

### 2.7.2.2 Risikovorsorge im Kreditgeschäft

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Zuführung zur Risikovorsorge	28,9	4,2	-
Auflösungen von Risikovorsorge	22,0	16,2	35,8
Direktabschreibungen	4,3	0,6	-
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,5	0,3	66,7
<b>insgesamt</b>	<b>-10,7</b>	<b>11,7</b>	<b>-</b>

### 2.7.2.3 Provisionsüberschuss

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Provisionserträge aus			
Zahlungsverkehr	1,6	0,4	–
Bürgschaften und Avalen	2,1	1,3	61,5
Kreditgeschäft	45,3	32,1	41,1
Sonstige Provisionserträge	5,2	4,6	13,0
<b>Provisionserträge</b>	<b>54,2</b>	<b>38,4</b>	<b>41,2</b>
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>	<b>6,5</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>50,9</b>	<b>35,3</b>	<b>44,2</b>

### 2.7.2.4 Ergebnis aus Finanzinstrumenten gem. IAS 39

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Handelsergebnis	–4,5	4,2	–
Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option	–0,2	0,6	–
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	6,6	–1,8	–
Ergebnis aus ohne Handels- absicht abgeschlossenen Derivaten	9,8	0,1	–
Ergebnis aus Finanzanlagen	–7,3	0,1	–
<b>Ergebnis aus Finanzinstrumenten gem. IAS 39</b>	<b>4,4</b>	<b>3,2</b>	<b>37,5</b>

Das Ergebnis aus Finanzanlagen enthält u. a. eine Abschreibung auf Wertpapieren einer isländischen Bank in Höhe von 7,4 Mio €.

## Handelsergebnis

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Handelsergebnis aus			
derivativen Finanzinstrumenten	1,6	1,4	14,3
Fremdwährungen	-2,6	3,0	-
Zins- und Dividendenzahlungen	-3,8	-0,4	-
Sonstiges Handelsergebnis	0,3	0,2	50,0
<b>insgesamt</b>	<b>-4,5</b>	<b>4,2</b>	-

## Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
<b>Bewertungsergebnis</b>			
Ergebnis aus derivativen Sicherungsinstrumenten	132,8	-78,7	-
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	-126,2	76,9	-
<b>insgesamt</b>	<b>6,6</b>	<b>-1,8</b>	-

## Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Zur ergebniswirksamen Bewertung mit dem beizu- legenden Zeitwert designierte			
Kredite und Darlehen	0,4	0,3	33,3
Verbriefte Verbindlichkeiten und nachrangige Darlehen	-0,7	3,2	-
Ergebnis aus wirtschaftlichen Sicherungsderivaten	0,1	-2,9	-
<b>insgesamt</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,6</b>	-

### 2.7.2.5 Verwaltungsaufwendungen

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Personalaufwand	44,6	41,6	7,2
Sachaufwand	30,5	27,6	10,5
Abschreibungen, Wertminderungen, Zuschreibungen	1,9	2,6	-26,9
<b>insgesamt</b>	<b>77,0</b>	<b>71,8</b>	<b>7,2</b>

### 2.7.2.6 Sonstiges betriebliches Ergebnis

<i>in Mio €</i>	<b>1. 1. 2009– 30. 6. 2009</b>	1. 1. 2008– 30. 6. 2008	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	8,8	15,4	-42,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,4	2,0	20,0
<b>insgesamt</b>	<b>6,4</b>	<b>13,4</b>	<b>-52,2</b>

## 2.7.2.7 Segmentberichterstattung

	<i>in Mio €</i>											
	Konzern		Shipping Finance		Aviation Finance		Land Transport Finance		Investment Management		Sonstige/ Überleitung/ Konsolidierung	
	6/2009	6/2008	6/2009	6/2008	6/2009	6/2008	6/2009	6/2008	6/2009	6/2008	6/2009	6/2008
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	76,0	102,5	40,7	47,2	34,6	31,2	8,5	7,3	28,1	22,7	-36,0	-5,8
Zinsüberschuss	86,7	90,8	48,2	40,7	34,1	27,5	8,5	7,0	32,3	22,7	-36,5	-7,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-10,7	11,7	-7,5	6,5	0,5	3,7	0,0	0,3	-4,2	0,0	0,5	1,2
Provisionsüberschuss	50,9	35,3	18,4	19,5	22,7	14,1	1,1	1,3	2,6	2,1	6,1	-1,8
Ergebnis aus Finanzinstrumenten gem. IAS 39	4,4	3,2	0,7	0,9	0,1	-1,7	0,0	0,3	-4,7	4,0	8,3	-0,2
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0,6	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,6	0,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6,4	13,4	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	1,1	8,5	5,3	5,0
<b>Erträge</b>	<b>138,3</b>	<b>156,9</b>	<b>59,9</b>	<b>67,6</b>	<b>57,4</b>	<b>43,5</b>	<b>9,6</b>	<b>8,9</b>	<b>27,1</b>	<b>39,8</b>	<b>-15,7</b>	<b>-2,8</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-77,0</b>	<b>-71,8</b>	<b>-16,5</b>	<b>-15,5</b>	<b>-6,3</b>	<b>-7,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>-1,5</b>	<b>-9,7</b>	<b>-9,1</b>	<b>-43,1</b>	<b>-38,8</b>
Personalaufwand	-44,6	-41,6	-13,3	-11,9	-5,0	-5,3	-1,0	-1,2	-5,6	-5,1	-19,6	-18,0
Sachaufwand	-30,5	-28,0	-3,2	-3,6	-1,3	-1,7	-0,2	-0,3	-4,1	-3,9	-21,6	-18,6
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-1,9	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,9	-2,2
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>61,3</b>	<b>85,1</b>	<b>43,2</b>	<b>52,0</b>	<b>51,1</b>	<b>36,5</b>	<b>8,4</b>	<b>7,4</b>	<b>17,4</b>	<b>30,7</b>	<b>-58,8</b>	<b>-41,6</b>
<b>Cost-Income-Ratio<sup>1)</sup></b>	<b>51,7%</b>	<b>49,5%</b>	<b>24,7%</b>	<b>25,5%</b>	<b>11,0%</b>	<b>17,5%</b>	<b>12,7%</b>	<b>16,8%</b>	<b>31,2%</b>	<b>22,9%</b>	-	-
<b>Return on Equity<sup>2)</sup></b>	<b>13,2%</b>	<b>25,3%</b>	<b>22,6%</b>	<b>39,9%</b>	<b>30,1%</b>	<b>49,6%</b>	<b>18,8%</b>	<b>25,6%</b>	<b>26,1%</b>	<b>23,8%</b>	-	-
<b>Risikoaktiva gem. Basel I (Durchschnitt)</b>	<b>16.386,5</b>	<b>13.904,2</b>	<b>8.482,9</b>	<b>7.505,4</b>	<b>4.701,5</b>	<b>3.706,1</b>	<b>1.366,9</b>	<b>983,0</b>	<b>475,6</b>	<b>419,2</b>	<b>1.359,6</b>	<b>1.290,5</b>

1) Ohne Berücksichtigung der Risikovorsorge

2) Ermittlung auf Basis von Vorsteuerbeträgen

## 2.7.3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

### 2.7.3.1 Forderungen an Kreditinstitute

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Kredite und Darlehen	155,4	108,6	43,1
davon täglich fällig	142,4	65,1	–
davon mit begrenzter Laufzeit	13,0	43,5	–70,1
Geldmarktgeschäfte	289,2	213,1	35,7
davon täglich fällig	282,1	194,0	45,4
davon mit begrenzter Laufzeit	7,1	19,1	–62,8
<b>insgesamt</b>	<b>444,6</b>	<b>321,7</b>	<b>38,2</b>
Inländische Kreditinstitute	355,6	57,9	–
Ausländische Kreditinstitute	89,0	263,8	–66,3
<b>insgesamt</b>	<b>444,6</b>	<b>321,7</b>	<b>38,2</b>

### 2.7.3.2 Forderungen an Kunden

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Kredite und Darlehen	15.009,3	14.297,5	5,0
davon täglich fällig	100,0	141,9	-29,5
davon mit begrenzter Laufzeit	14.909,3	14.155,6	5,3
Sonstige Forderungen an Kunden	8,3	24,2	-65,7
<b>insgesamt</b>	<b>15.017,6</b>	<b>14.321,7</b>	<b>4,9</b>
Inländische Kunden	1.117,0	1.271,4	-12,1
Ausländische Kunden	13.900,6	13.050,3	6,5
<b>insgesamt</b>	<b>15.017,6</b>	<b>14.321,7</b>	<b>4,9</b>

## 2.7.3.3 Risikovorsorge

in Mio €	Einzelwertberichtigung		Pauschalwertberichtigung		insgesamt	
	30. 6. 2009	31. 12. 2008	30. 6. 2009	31. 12. 2008	30. 6. 2009	31. 12. 2008
<b>Anfangsbestand</b>	<b>100,3</b>	<b>105,2</b>	<b>7,4</b>	<b>8,0</b>	<b>107,7</b>	<b>113,2</b>
Zuführungen	28,7	44,6	–	1,4	28,7	46,0
Abgänge	25,0	49,8	–	2,0	25,0	51,8
davon Inanspruchnahme	3,0	22,6	–	–	3,0	22,6
davon Auflösung	22,0	27,2	–	2,0	22,0	29,2
Wechselkursbedingte Änderungen	–1,2	0,3	–	–	–1,2	0,3
<b>Risikovorsorge zum Stichtag</b>	<b>102,8</b>	<b>100,3</b>	<b>7,4</b>	<b>7,4</b>	<b>110,2</b>	<b>107,7</b>

## 2.7.3.4 Finanzanlagen

in Mio €	30. 6. 2009	31.12.2008	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	117,2	75,4	55,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8,0	6,0	33,3
Beteiligungen	30,5	48,8	–37,5
<b>insgesamt</b>	<b>155,7</b>	<b>130,2</b>	<b>19,6</b>

## 2.7.3.5 Beteiligungen an at Equity bewerteten Unternehmen

in Mio €	30. 6. 2009	31.12.2008	Veränderung in %
Anteile an assoziierten Unternehmen	19,3	24,9	–22,5
Gemeinschaftsunternehmen	5,2	5,4	–3,7
<b>insgesamt</b>	<b>24,5</b>	<b>30,3</b>	<b>–19,1</b>

### 2.7.3.6 Immaterielle Vermögenswerte

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Goodwill	98,8	98,8	–
Sonstige immaterielle Anlagewerte	5,8	5,8	–
<b>insgesamt</b>	<b>104,6</b>	<b>104,6</b>	–

### 2.7.3.7 Sachanlagen

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Grundstücke und Gebäude	13,5	13,3	1,5
Investment Property	0,0	0,0	–
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,3	4,5	–4,4
Vermögenswerte in Operating Leasingverhältnissen	920,6	949,3	–3,0
Sonstige Sachanlagen	0,8	17,8	–
<b>insgesamt</b>	<b>939,2</b>	<b>984,9</b>	<b>–4,6</b>

### 2.7.3.8 Sonstige Aktiva

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Sonstige Steuerforderungen	2,9	3,5	–17,1
Vorauszahlungen und Abgrenzungen	5,0	3,4	47,1
Übrige sonstige Aktiva	68,1	63,7	6,9
<b>insgesamt</b>	<b>76,0</b>	<b>70,6</b>	<b>7,6</b>

## 2.7.3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

<i>in Mio €</i>	30. 6. 2009	31.12. 2008	Veränderung in %
Kredite und Darlehen	5.557,1	4.628,2	20,1
davon täglich fällig	68,8	25,6	–
davon mit begrenzter Laufzeit	5.488,3	4.602,6	19,2
Geldmarktgeschäfte	1.930,9	2.511,1	–23,1
davon täglich fällig	416,1	417,0	–0,2
davon mit begrenzter Laufzeit	1.514,8	2.094,1	–27,7
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,8	5,6	–67,9
<b>insgesamt</b>	<b>7.489,8</b>	<b>7.144,9</b>	<b>4,8</b>
Inländische Kreditinstitute	6.936,0	6.304,4	10,0
Ausländische Kreditinstitute	553,8	840,5	–34,1
<b>insgesamt</b>	<b>7.489,8</b>	<b>7.144,9</b>	<b>4,8</b>

## 2.7.3.10 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

<i>in Mio €</i>	30. 6. 2009	31.12. 2008	Veränderung in %
Kredite und Darlehen	4.237,2	4.411,8	–4,0
davon täglich fällig	242,8	253,9	–4,4
davon mit begrenzter Laufzeit	3.994,4	4.157,9	–3,9
Geldmarktgeschäfte	503,7	577,7	–12,8
davon täglich fällig	0,0	200,9	–
davon mit begrenzter Laufzeit	503,7	376,8	33,7
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	41,6	21,9	90,0
<b>insgesamt</b>	<b>4.782,5</b>	<b>5.011,4</b>	<b>–4,6</b>
Inländische Kunden	4.287,1	4.385,2	–2,2
Ausländische Kunden	495,4	626,2	–20,9
<b>insgesamt</b>	<b>4.782,5</b>	<b>5.011,4</b>	<b>–4,6</b>

### 2.7.3.11 Verbriefte Verbindlichkeiten

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Commercial Paper	0,0	359,4	–
Inhaberschuldverschreibungen	3.409,8	2.363,2	44,3
<b>insgesamt</b>	<b>3.409,8</b>	<b>2.722,6</b>	<b>25,2</b>

Im ersten Halbjahr 2009 wurden Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von nominal 1.319,3 Mio € emittiert, während Commercial Paper und Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt nominal 613,5 Mio € zurückgezahlt wurden.

### 2.7.3.12 Rückstellungen

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15,8	16,0	–1,3
Sonstige Rückstellungen	21,7	38,8	–44,1
<b>insgesamt</b>	<b>37,5</b>	<b>54,8</b>	<b>–31,6</b>

### 2.7.3.13 Sonstige Passiva

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	2,5	2,2	13,6
Sonstige übrige Passiva	100,0	91,3	9,5
<b>insgesamt</b>	<b>102,5</b>	<b>93,5</b>	<b>9,6</b>

### 2.7.3.14 Nachrangige Verbindlichkeiten

<i>in Mio €</i>	<b>30. 6. 2009</b>	31.12. 2008	Veränderung in %
Nachrangige Schuldscheindarlehen	539,2	609,1	-11,5
Nachrangige Inhaberschuldverschreibungen	65,4	63,1	3,7
<b>insgesamt</b>	<b>604,6</b>	<b>672,2</b>	<b>-10,1</b>

### 2.7.3.15 Eigenkapital

Der Bilanzgewinn der DVB Bank SE für das Geschäftsjahr 2008 beträgt 27.888.347,00 €. Die Hauptversammlung der DVB Bank SE beschloss am 10. Juni 2009, diesen Bilanzgewinn in Höhe von 27.880.422,00 € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,60 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 7.925,00 € wurde den Gewinnrücklagen zugeführt. Soweit die Gesellschaft am Tag der Hauptversammlung eigene Aktien hielt, wurde der aus dem Bilanzgewinn auf eigene Aktien entfallende Betrag ebenfalls den Gewinnrücklagen zugeführt.

### 2.7.3.16 Derivative Geschäfte

<i>in Mio €</i>	Marktwerte <b>30. 6. 2009</b>		Marktwerte 31. 12. 2008		Veränderung in %	
	positiv	negativ	positiv	negativ	positiv	negativ
Zinsbezogene Geschäfte	563,1	328,8	454,5	480,7	23,9	-31,6
Währungsbezogene Geschäfte	168,5	20,7	344,0	114,8	-51,0	-82,0
Übrige Geschäfte	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>731,6</b>	<b>349,5</b>	<b>798,5</b>	<b>595,5</b>	<b>-8,4</b>	<b>-41,3</b>

## 2.7.4 Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

### 2.7.4.1 Buchwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

in Mio €	Fair Value Option	Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente		30. 6. 2009 Zu Sicherungszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente		Kredite und Forderungen	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte	Sonstige Verbind- lichkeiten
		Nicht- derivative Finanz- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Fair Value- Hedge	Cash Flow- Hedge			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Forderungen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	444,6	0,0	0,0
Forderungen an Kunden	12,2	0,0	0,0	0,0	0,0	15.005,4	0,0	0,0
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0,0	0,0	0,0	431,8	7,2	0,0	0,0	0,0
Handelsaktiva	0,0	35,4	292,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	73,6	51,5	0,0
Sonstige Aktiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>12,2</b>	<b>35,4</b>	<b>292,6</b>	<b>431,8</b>	<b>7,2</b>	<b>15.523,6</b>	<b>51,5</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7.440,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	116,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.666,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.409,8
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0,0	0,0	0,0	194,6	3,2	0,0	0,0	0,0
Handelspassiva	0,0	0,0	151,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Passiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	604,6
<b>insgesamt</b>	<b>165,5</b>	<b>0,0</b>	<b>151,7</b>	<b>194,6</b>	<b>3,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>16.121,2</b>

in Mio €

	30. 6. 2008							
	Fair Value Option	Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente		Zu Sicherungszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente		Kredite und Forderungen	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte	Sonstige Verbind- lichkeiten
		Nicht- derivative Finanz- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Fair Value- Hedge	Cash Flow- Hedge			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Forderungen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	321,7	0,0	0,0
Forderungen an Kunden	12,3	0,0	0,0	0,0	0,0	14.309,4	0,0	0,0
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0,0	0,0	0,0	267,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Handelsaktiva	0,0	0,0	531,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,9	56,4	0,0
Sonstige Aktiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>12,3</b>	<b>0,0</b>	<b>531,3</b>	<b>267,2</b>	<b>0,0</b>	<b>14.656,0</b>	<b>56,4</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7.068,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	86,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.925,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.722,6
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0,0	0,0	0,0	300,3	7,6	0,0	0,0	0,0
Handelspassiva	0,0	0,0	287,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Passiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	672,2
<b>insgesamt</b>	<b>165,6</b>	<b>0,0</b>	<b>287,5</b>	<b>300,3</b>	<b>7,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>15.388,1</b>

### 2.7.4.2 Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

in Mio €	Marktwerte		Bewertungsmodelle mit überwiegend beobachtbaren Marktparametern		Bewertungsmodelle mit überwiegend nicht beobachtbaren Marktparametern	
	30. 6. 2009	31. 12. 2008	30. 6. 2009	31. 12. 2008	30. 6. 2009	31. 12. 2008
	<b>Aktiva</b>					
Forderungen an Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen an Kunden	0,0	0,0	12,2	12,3	0,0	0,0
Handelsaktiva	0,0	0,0	328,0	531,3	0,0	0,0
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0,0	0,0	439,0	267,2	0,0	0,0
Finanzanlagen	43,9	42,2	0,0	0,0	7,6	14,2
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>43,9</b>	<b>42,2</b>	<b>779,2</b>	<b>810,8</b>	<b>7,6</b>	<b>14,2</b>
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	0,0	0,0	49,1	79,3	0,0	0,0
Verbindlichkeiten an Kunden	0,0	0,0	116,4	86,3	0,0	0,0
Handelspassiva	0,0	0,0	151,7	287,5	0,0	0,0
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0,0	0,0	197,8	308,0	0,0	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>515,0</b>	<b>761,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Aktiva und Passiva insgesamt</b>	<b>43,9</b>	<b>42,2</b>	<b>1.294,2</b>	<b>1.571,9</b>	<b>7,6</b>	<b>14,2</b>

## 2.7.4.3 Beizulegender Zeitwert nicht-derivativer Finanzinstrumente

<i>in Mio €</i>	Beizulegender Zeitwert		Buchwert	
	30. 6. 2009	31. 12. 2008	30. 6. 2009	31. 12. 2008
<b>Aktiva</b>				
Barreserve	397,7	642,9	397,7	642,9
Handelsaktiva (nicht derivativ)	35,4	0,0	35,4	0,0
Forderungen an Kreditinstitute	440,3	319,4	444,6	321,7
Forderungen an Kunden	15.527,3	14.819,3	15.017,6	14.214,0
Finanzanlagen (ohne Anteile nicht konsolidierter ver- bundener Unternehmen)	177,0	129,6	155,7	130,2
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>16.577,7</b>	<b>15.911,2</b>	<b>16.051,0</b>	<b>15.308,8</b>
<b>Passiva</b>				
Handelspassiva (nicht derivativ)	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.631,7	7.307,5	7.489,8	7.144,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.745,0	4.919,8	4.782,5	5.011,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	3.522,7	2.732,3	3.409,8	2.722,6
Nachrangige Verbindlichkeiten	628,1	690,3	604,6	672,2
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>16.527,5</b>	<b>15.649,9</b>	<b>16.286,7</b>	<b>15.551,1</b>

## 2.7.5 Sonstige Angaben

### 2.7.5.1 Finanzgarantien, Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

<i>in Mio €</i>	<b>30.6.2009</b>	31.12.2008	Veränderung in %
Finanzgarantien			
Bürgschaften	545,1	745,7	-26,9
Eventualverpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen	2.769,8	3.649,4	-24,1
Andere Verpflichtungen	12,0	13,7	-12,4
<b>insgesamt</b>	<b>3.326,9</b>	<b>4.408,8</b>	<b>-24,5</b>

### 3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DVB Bank Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des DVB Bank Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des DVB Bank Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 13. August 2009

DVB Bank SE

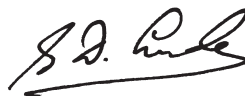
Der Vorstand



Wolfgang F. Driese  
Vorsitzender des Vorstands



Bertrand Grabowski  
Mitglied des Vorstands



Dagfinn Lunde  
Mitglied des Vorstands

## 4. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die DVB Bank SE, Frankfurt am Main,

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht DVB Bank SE, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37 w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

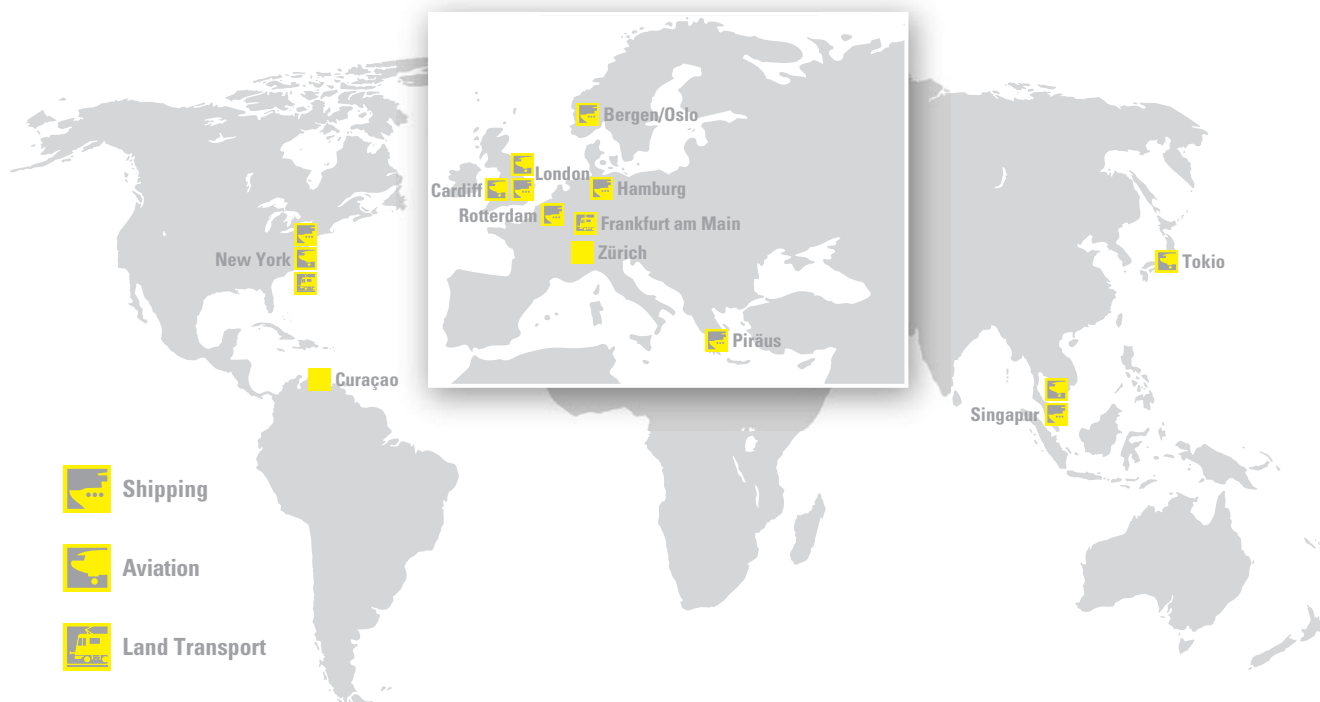
Eschborn/Frankfurt am Main, 13. August 2009

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sterz  
Wirtschaftsprüfer

Rothe  
Wirtschaftsprüferin

## DVB weltweit

**Sitz der Gesellschaft**

Frankfurt am Main DVB Bank SE  
Platz der Republik 6  
60325 Frankfurt am Main

Tel.: (0 69) 97 50 40  
Fax: (0 69) 97 50 44 44

**Europa**

Bergen/Oslo DVB Bank SE  
Nordic Branch  
Strandgaten 18  
5013 Bergen, Norwegen

Tel.: (00 47) 55 309 400  
Fax: (00 47) 55 309 450

Haakon VII's gate 1  
0161 Oslo, Norwegen

Tel.: (00 47) 23 012 200  
Fax: (00 47) 23 012 250

Cardiff TES Aviation Group  
Aviation House, Brocastle Avenue  
Waterton Industrial Estate  
Bridgend CF31 3XR  
Wales, UK

Tel.: (00 44) 1656 765 200  
Fax: (00 44) 1656 667 987

Hamburg DVB Bank SE  
Shipping Department  
Ballindamm 6  
20095 Hamburg

Tel.: (0 40) 30 80 04 0  
Fax: (0 40) 30 80 04 12

London DVB Bank SE  
London Branch  
80 Cheapside  
London EC2V 6EE, UK

Tel.: (00 44) 207 618 9600 / 9700  
Fax: (00 44) 207 618 9651 / 9750

Piräus DVB Bank SE  
Representative Office Greece  
The Chandris Building  
95, Akti Miaouli  
185 38 Piräus, Griechenland

Tel.: (00 30) 210 4557 400  
Fax: (00 30) 210 4557 420

Rotterdam	DVB Bank SE Rotterdam Branch Parklaan 2 3016 BB Rotterdam, Niederlande	Tel.: (00 31) 10 206 7900 Fax: (00 31) 10 436 2957
-----------	---	---

Zürich	ITF International Transport Finance Suisse AG Wasserwerkstrasse 12 8006 Zürich, Schweiz	Tel.: (00 41) 44 3656 100 Fax: (00 41) 44 3656 200
--------	---	---

**Nord- und Südamerika**

Curaçao	DVB Bank America N.V. Zeelandia Office Park Kaya W.F.G. Mensing 14 Curaçao, Niederländische Antillen	Tel.: (00 599) 9 431 8700 Fax: (00 599) 9 465 2366
---------	---	---

New York	DVB Transport (US) LLC Representative Office of DVB Bank SE 609 Fifth Avenue New York, NY 10017-1021, USA	Tel.: (00 1) 212 588 8864 Fax: (00 1) 212 588 8936
----------	--	---

	DVB Capital Markets LLC 609 Fifth Avenue New York, NY 10017-1021, USA	Tel.: (00 1) 212 858 2623 Fax: (00 1) 212 588 0424
--	---	---

	DVB Service (US) LLC 609 Fifth Avenue New York, NY 10017-1021, USA	Tel.: (00 1) 212 858 2646 Fax: (00 1) 212 858 2694
--	--	---

**Asien**

Singapur	DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd 77 Robinson Road # 30-02 Singapur 068896	Tel.: (00 65) 6511 3433 Fax: (00 65) 6511 0700
----------	---	---

Tokio	International Transport Finance Ltd Tokyo Branch The Imperial Hotel Tower 14th Floor (A-2) 1-1, Uchisaiwaicho 1-chome Chiyoda-ku Tokio 100-0011, Japan	Tel.: (00 81) 3 3593 7700 Fax: (00 81) 3 3593 7860
-------	---	---

## Finanzkalender 2009/2010

### Anfang/Mitte November 2009

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung der Geschäftsführung im zweiten Halbjahr 2009

### Mitte Dezember 2009

Veröffentlichung der Entsprechenserklärung 2009/2010

### 9. Juni 2010

Ordentliche Hauptversammlung in Frankfurt am Main

# Impressum

**DVB Bank SE**  
**Corporate Communications**  
**Investor Relations**  
**Platz der Republik 6**  
**60325 Frankfurt am Main**  
**Telefon (0 69) 97 50-43 29**  
**Telefax (0 69) 97 50-43 23**

**Planung, Redaktion und Durchführung:**

Elisabeth Winter  
Manager Investor Relations  
Sabine Schlieben  
Investor Relations

**Gestalterische Konzeption und Realisation:**

GolinHarris B&L GmbH, Frankfurt am Main

**Satz und Litho:**

Studio Oberländer, Frankfurt am Main

Der Halbjahresfinanzbericht des DVB Bank Konzerns 2009 wird als PDF in deutscher und englischer Sprache auf unserer Internetseite [www.dvbbank.com](http://www.dvbbank.com) veröffentlicht.